

hängten zweiachsigen Güterwagen in einer geraden Steigung von 3% bewegt es sich allerdings schon hart an seiner Leistungsgrenze. Dies ist eine Folge der zugunsten der Digitaltechnik ausgehöhlten Vorbauten. Die Briefwaage verrät, dass die aktuelle Ce 6/8^{II} mit fast 20 Gramm weniger Kampfgewicht an den Start geht. Nicht immer ist weniger mehr! Wird die Zugkraftgrenze überschritten, schleudern die Räder der Lok, so wird wenigstens ein Verbrennen des Motors vermieden. Bei plötzlicher Wegnahme der Fahrspannung bleibt das Modell schlagartig stehen, speziell hier macht sich das Fehlen von Schwungmassen nachteilig bemerkbar. Das Krokodil kommt mit allen Weichen und Kreuzungen gut zurecht, während des gesamten Tests musste keine einzige Entgleisung verzeichnet werden.

Die mit einem ESU-Decoder ausgerüsteten Digitalvarianten konnten vollkommen überzeugen. Die Digitaltechnik kitzelt Be-

merkenswertes aus der Mechanik sowie der Elektrik der N-Modelle heraus. Beides macht die grosszügig bemessene werkseitige Einstellung von Anfahr- und Bremsverzögerung klaglos mit. Auch die digital gekappte Endgeschwindigkeit steht den Modellen gut. So gut und ausgeglichen lief das Arnold-Krokodil noch nie. Die Spitzeneleuchtung ist gut zu erkennen, und die gewählte Lichtfarbe Warmweiss der LED wirkt recht vorbildnah.

Fazit

Die heutigen Testkandidaten treten ein schweres Erbe an. In Sachen Optik hat denn auch das «Urreptil» aus Franken immer noch leicht die Nase vorne. Hier hat Arnold/Hornby mit seiner vorbildorientierten Farbwahl gegenüber der 2010er-Auflage jedoch deutlich aufgeholt. Auch der zeitgemäss Druck kann nun überzeugen. Kleines Manko sind die nicht farblich abge-

setzten Dachisolatoren und die sicher gut gemeinten schwarz vernickelten Pantos. Etwas feinere Griffstangen wären noch wünschenswert. Vielleicht kann man sich bei Arnold/Hornby noch zur grünen Übergangsvariante mit Einfachgriffstangen und Übergangsblechen entschliessen. Dann fallen diese Teile, wie bei der braunen Lok, nicht so ins Gewicht. Voll und ganz überzeugt, ja sogar sehr positiv überrascht haben mich die Fahreigenschaften, speziell der digitalen Arnold/Hornby-Krokodile. Auch im Betrieb auf der ausgedehnten Anlage konnten die Arnold/Hornby-Krokodile überzeugen, sie machten schlank und erfreifend grossen Spass. Laut Firmenvertreter sind alle Modelle werkseitig bereits ausverkauft. Dies ein Zeichen dafür, dass der N-Modellbahner mit Schweizambitionen sehr auf diese Wiederauflage gewartet hat und die traditionsreichen N-Modelle, wie ich selbst, dankbar annimmt. 

